

Good examples of creative digital innovation in career counseling/orientation

Title: SUPPORTING THE CHOICE OF HIGH SCHOOL

Country: Italy

Type of activity: ORIENTATION

Provider: external NGO

Method of delivery: Virtual, face to face, hybrid

Learning setting: in class, outside of school

Phase of career counseling/orientation: What do I want? What motivates me?

Duration: 60 minutes

Target group: students in the last year of Junior High School (age 14). In Italy at this stage students must choose their next step in education and training (lyceum, technical institutes, professional institutes, VET)

Size of target group: 1 class (approx. 25 students)

Framework: An external NGO has been commissioned by the school to provide guidance to eighth grade students to support them in their decision about which school to choose to continue their studies. The NGO counselors do not know the students they will have to work with and, during the first meeting, they will have to try to collect as much information as possible about their target group in order to better calibrate their interventions.

EXAMPLE 1

To introduce the subject: educational learning apps **Kahoot**

Question: Have you already made your decision about your next school?

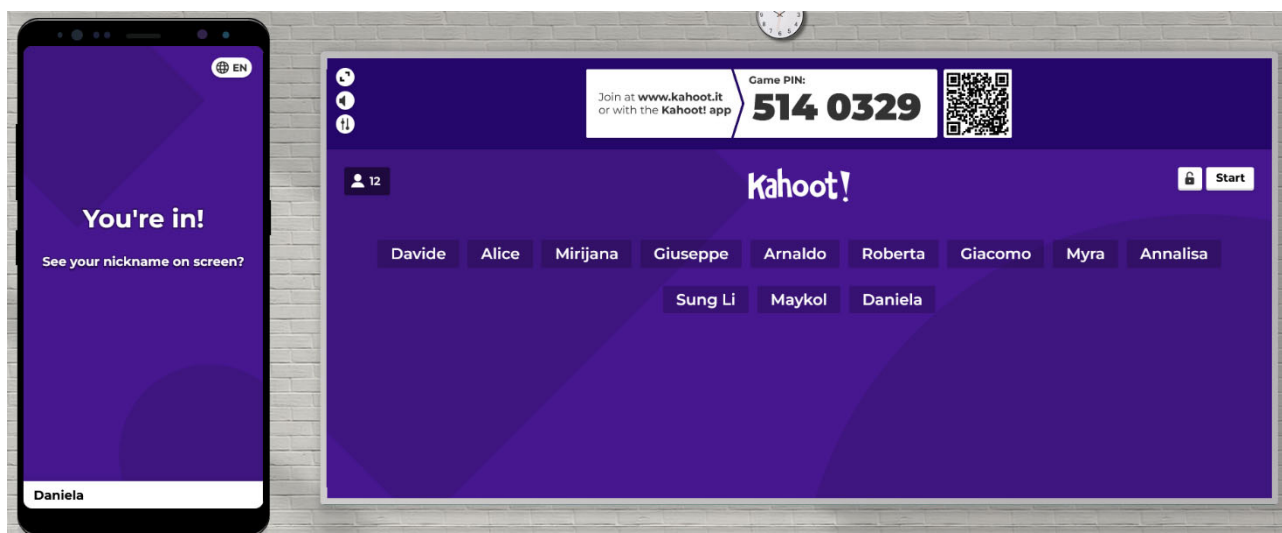


Fig. 1: all participants signed in. The counsellor can check if all of them are there and, in case, call the missing ones to connect.

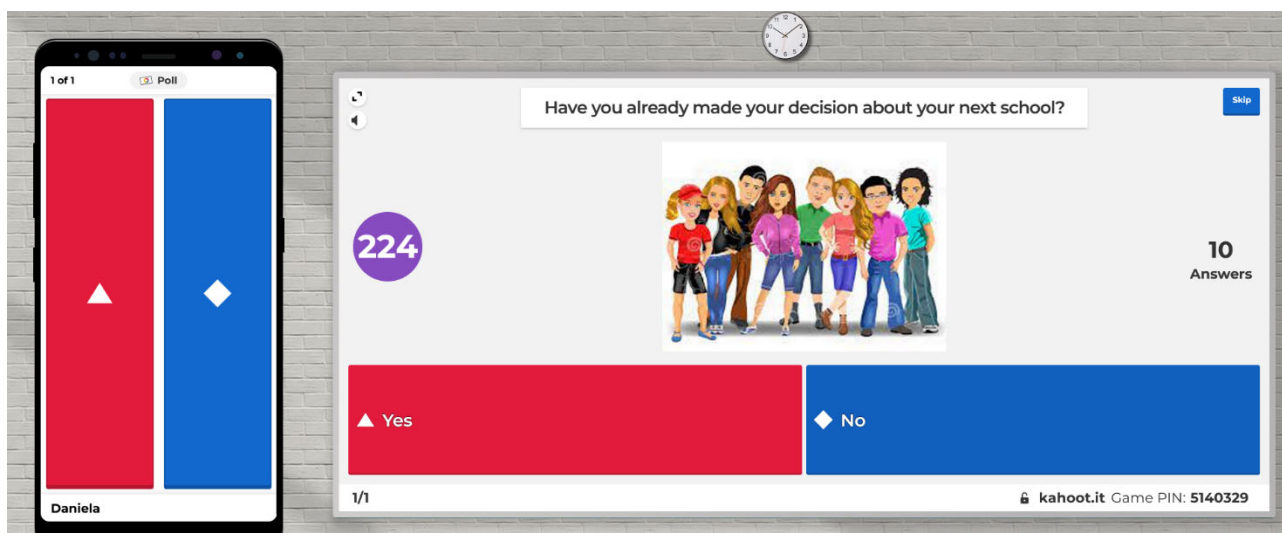


Fig. 2: On the right side what Daniela sees in her mobile. In the right side what the counsellor sees on the computer. The answer appears on the screen and Daniela, on her mobile, only sees the YES and NO buttons.

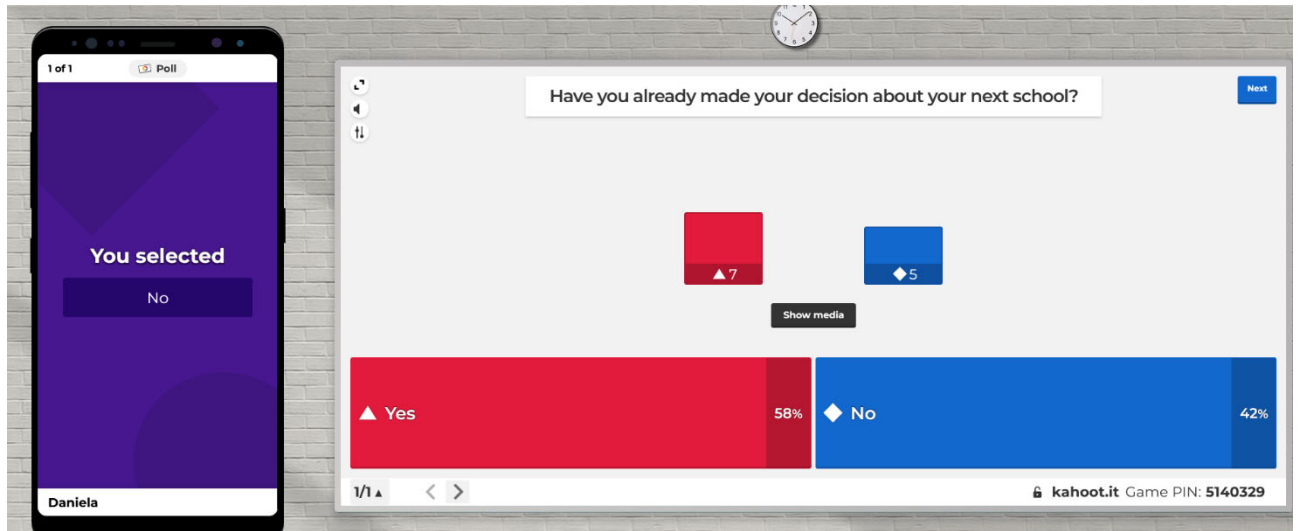


Fig. 3: All students voted. On the screen appears the results of the poll. On Daniela's mobile her answer to the question appears.

The counsellor has now a first, important piece of information: 58% of the students already made up their mind about the new school, while 47% still have no idea about it.

EXAMPLE 2

To know how the decision was made: educational learning apps **Kahoot**

Question: Who supported you in the decision?

Options: My parents - My teachers - My friends - I decided by my own

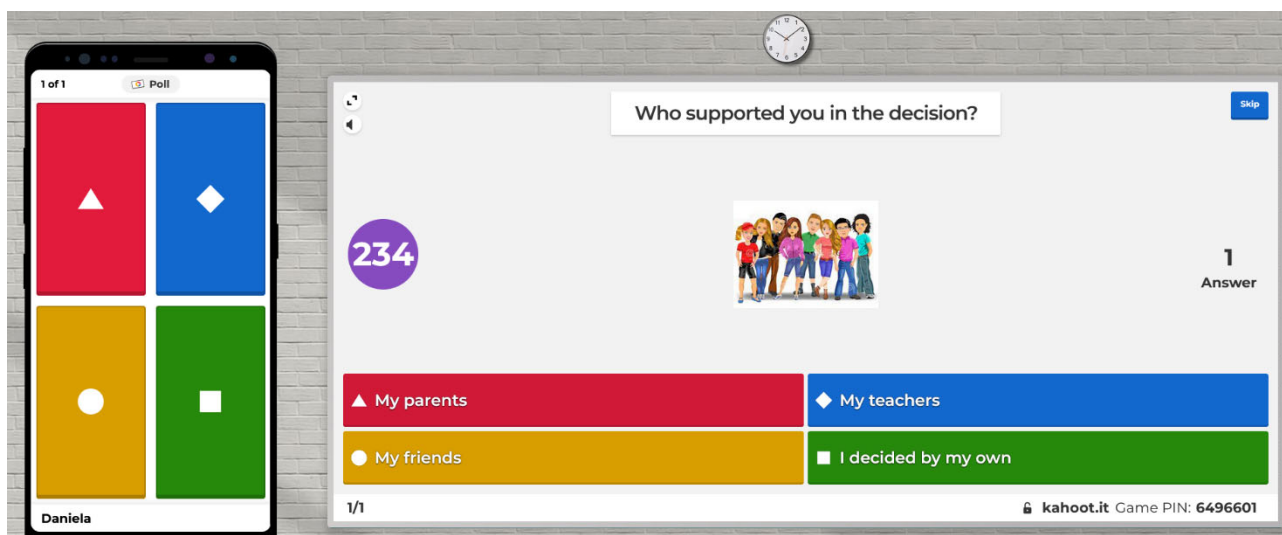


Fig. 1: Students are given four options to indicate who supported them in their decision about their new course of study

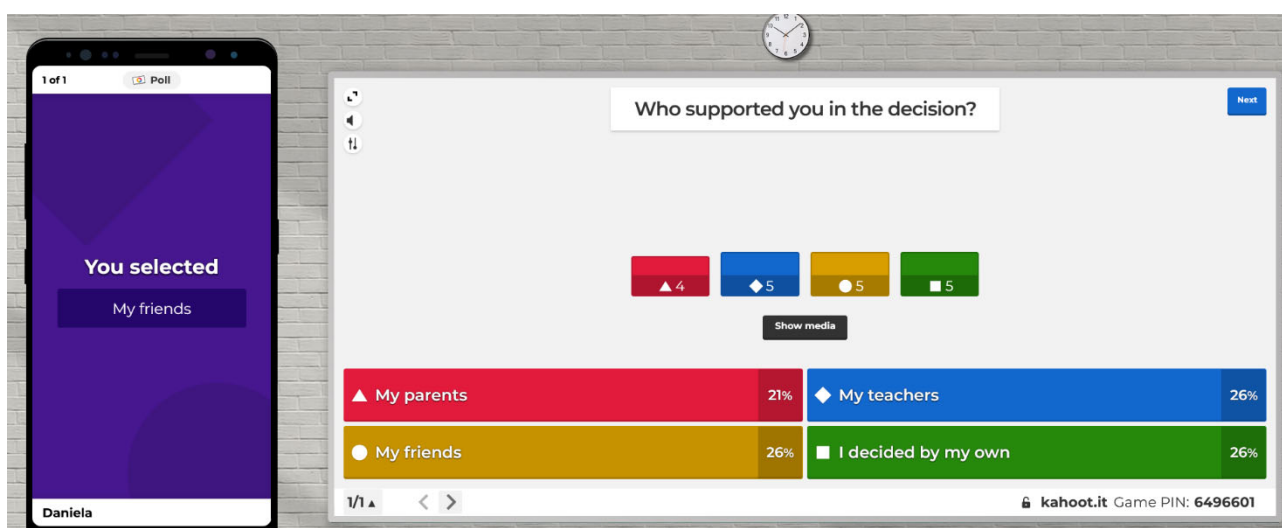


Fig. 2: The counselor now has a picture of who supported students in their choice and can plan new interventions. For example, he or she may have a meeting with teachers, ask the school leadership to arrange a meeting with parents etc.

EXAMPLE 3

To introduce the topic of gender in career choices: educational learning app **Padlet**

Question: Which school did you choose?

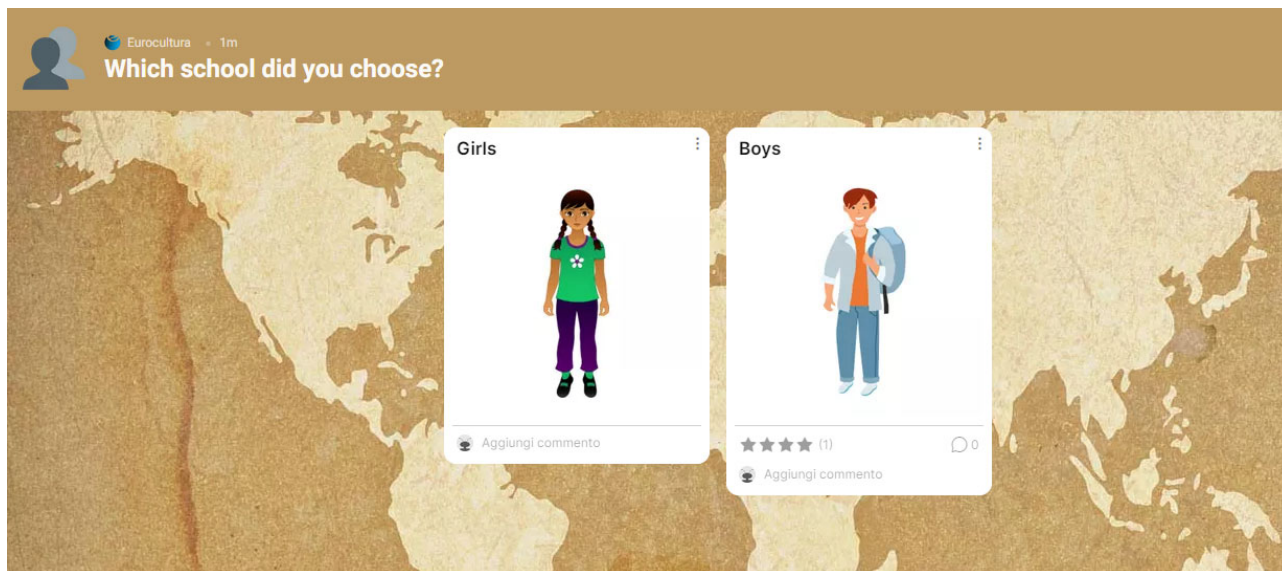


Fig. 1: On the padlet, prepared with two bulletin boards, students write which school they chose, divided into boys and girls.

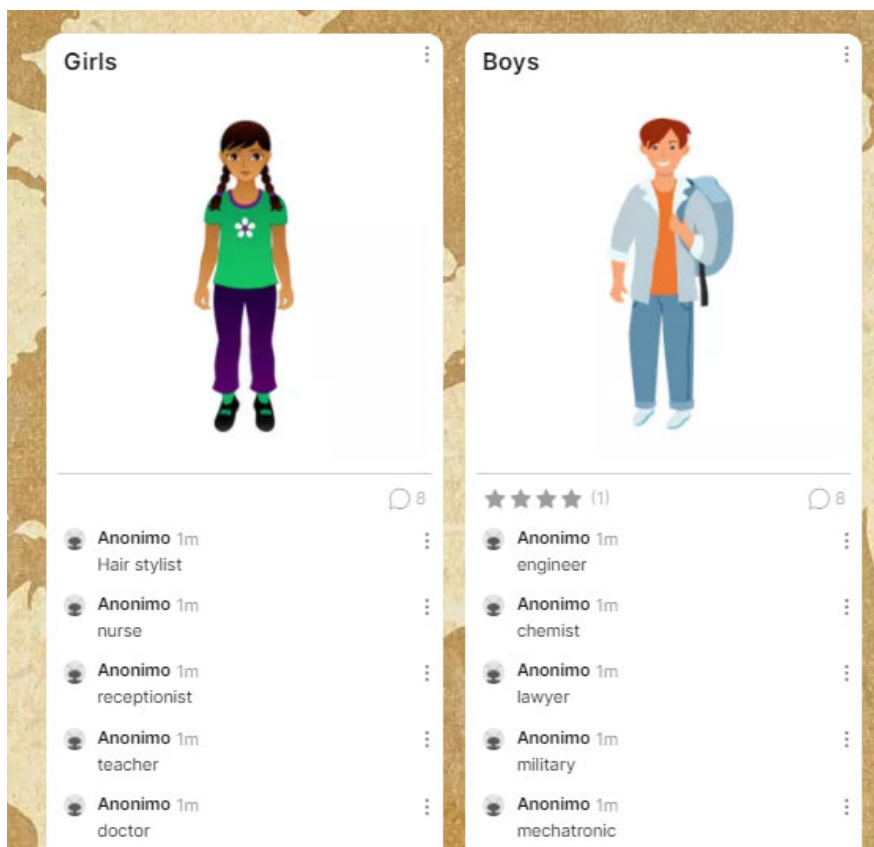
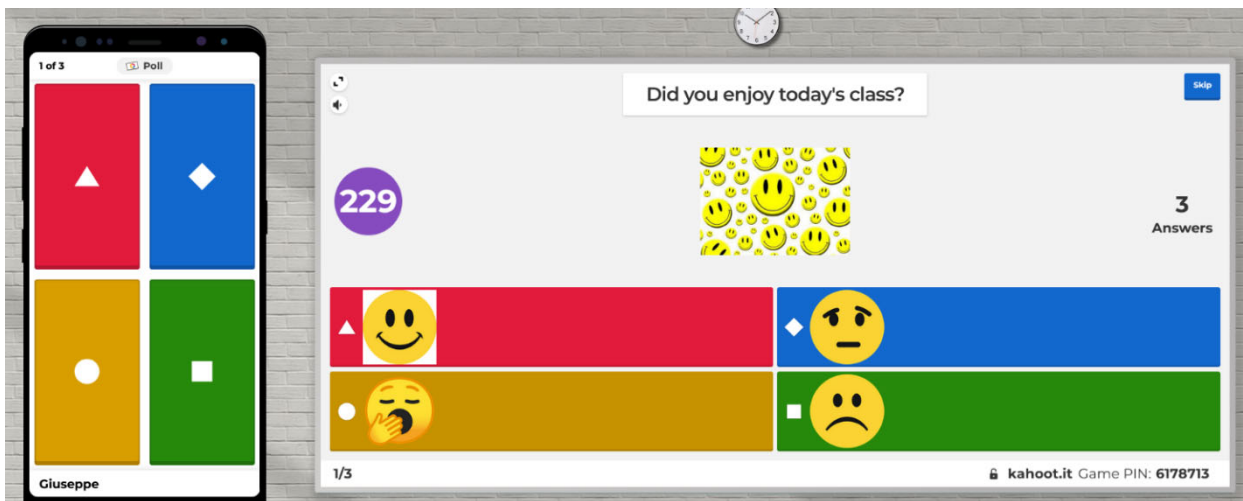
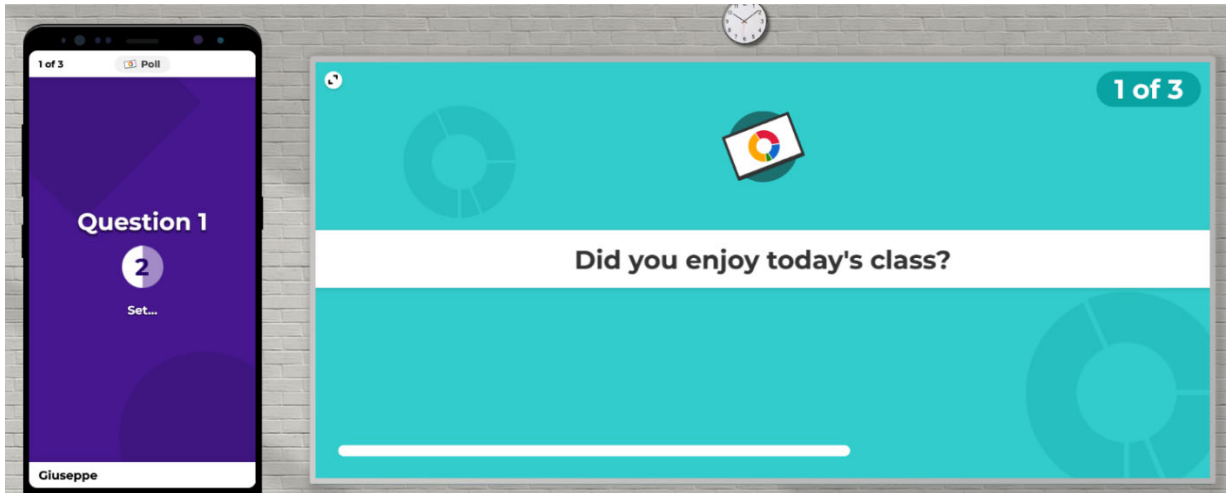


Fig. 2: The results, which can be seen on the screen, allow the guidance counselor to introduce the topic of gender segregation in the labor market, career opportunities for STEM students etc.

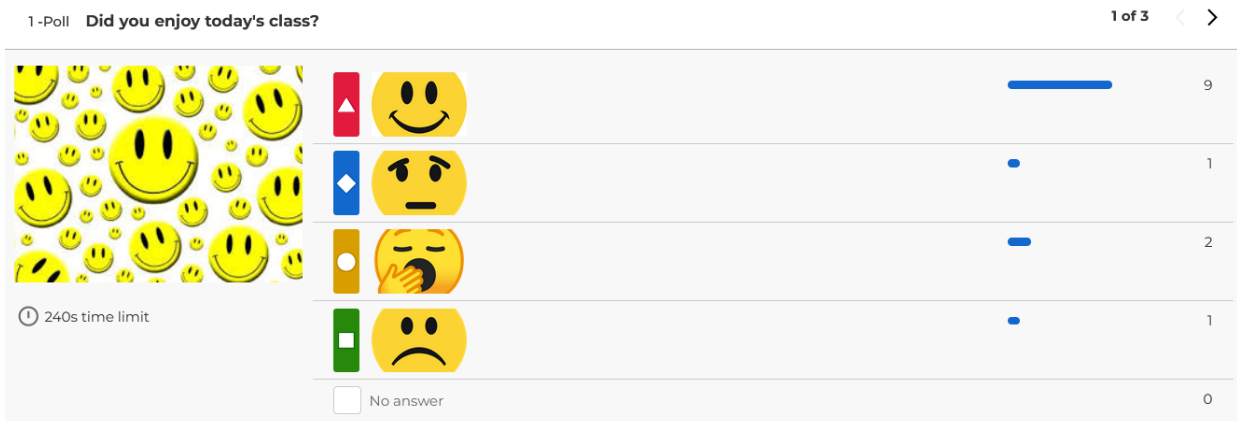
EXAMPLE 4

To collect feedbacks at the end of the class: educational learning app Kahoot

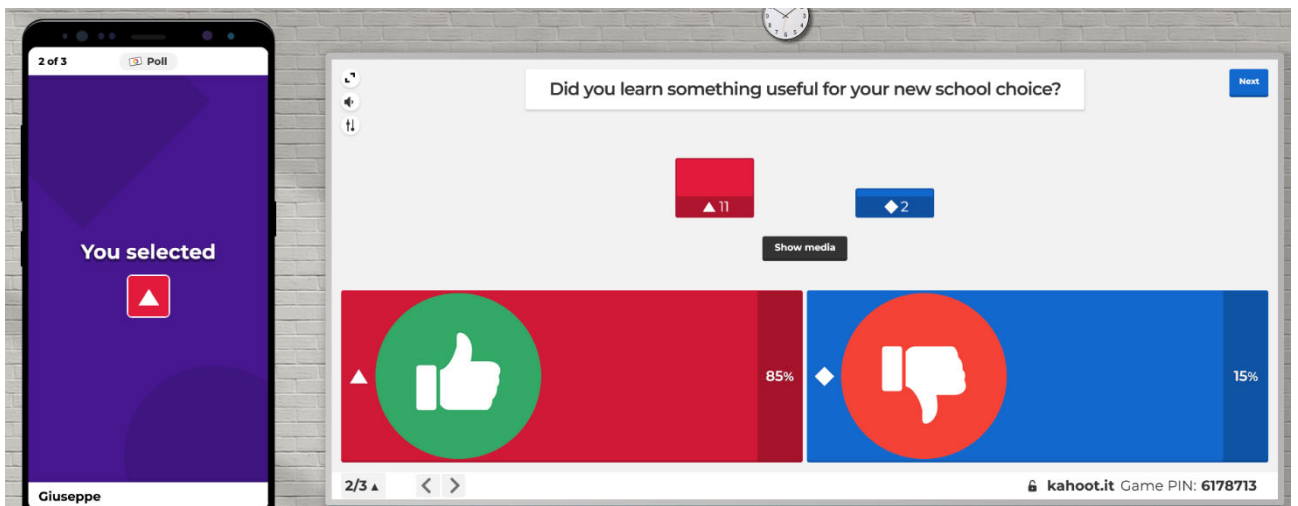
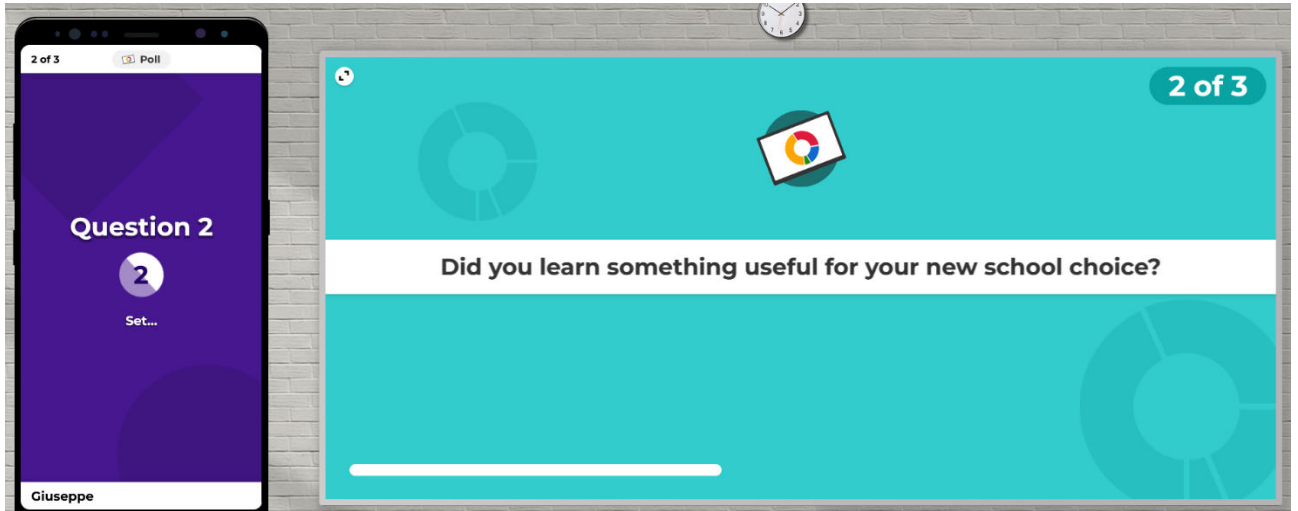
Question 1: Did you enjoy today's class?



Summary of results Question 1:






Question 2: Did you learn something useful for your new school choice?



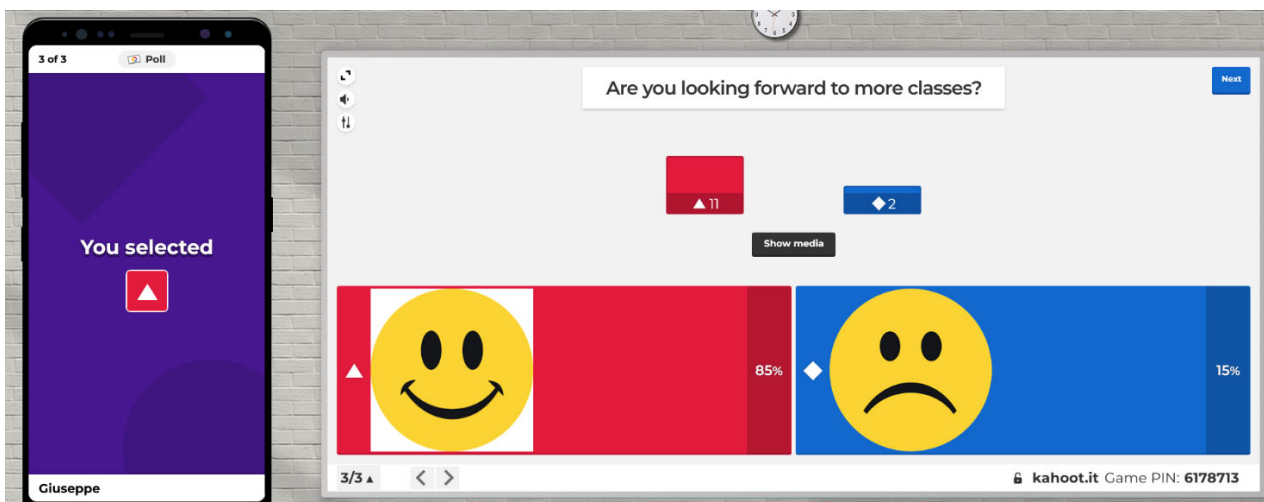
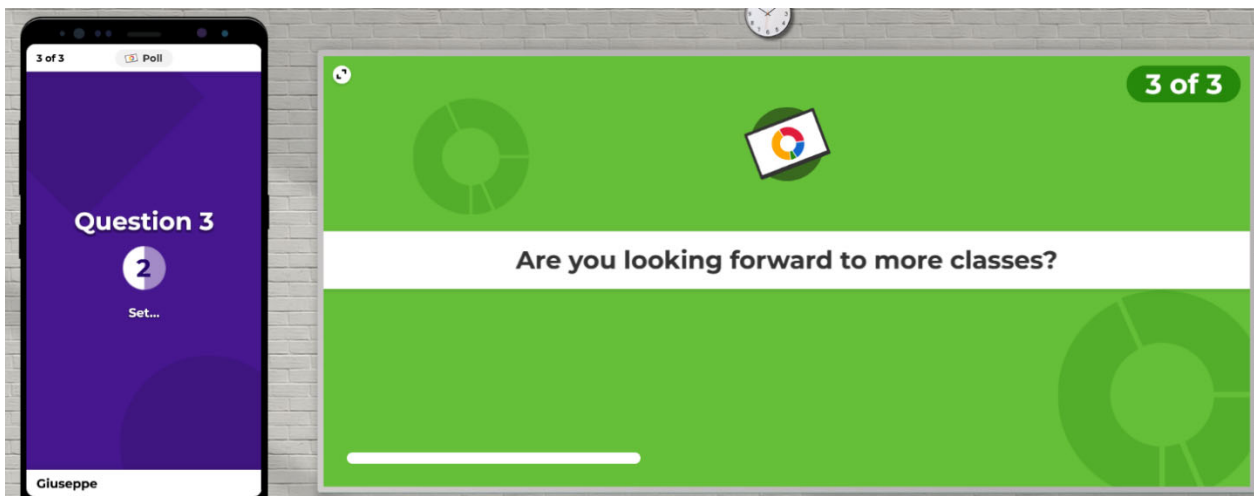
Summary of results Question 2:

2 -Poll Did you learn something useful for your new school choice? 2 of 3 < >

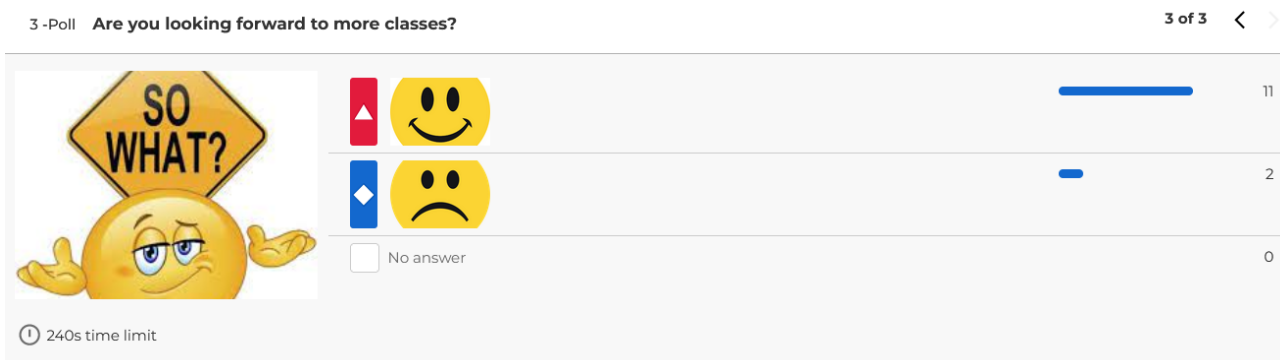
		11
		2
	<input type="checkbox"/> No answer	0

🕒 240s time limit

Question 3: Are you looking forward to more classes?



Summary of results Question 3:



Gathering student feedback at the end of a lesson is always very important. First, because it makes them feel like protagonists and not passive recipients and thus helps active participation in the following classes. Secondly, it provides the guidance counselor with useful elements of knowledge in order to better tune up the contents and the delivery methods of his future activities with that specific group of students.

EXAMPLE 5

Getting ready for next step: educational learning app **Biteable**

A short video recapping the topics covered in the previous lesson and student responses and feedback is a great way to start a class.



Title: Betriebspraktika digital präsentieren und vergleichen

Country: Germany

Type of activity: Praktikumsberichte erstellen und Mitschüler*innen die eigene Praktikumsstätte vorstellen

Provider: School or NGO (school setting)

Method of delivery: Virtuell

Phase of career counselling/orientation:

- (I) Was will ich? Was motiviert mich?
- (II) Which type of education/ work suits me? Where can I do that?

Duration: Die Dokumentationszeit der Schüler*innen und Schüler hängt von ihrer Vorbereitung ab. Die abschließende Besprechung mit der Lehrkraft kann 45-90min betragen.

Target group: Jugendliche in der 9. oder 10. Klasse (14-16 Jahre)

Size of the target group: Group (up to 25; bei Bedarf Gruppe teilen)

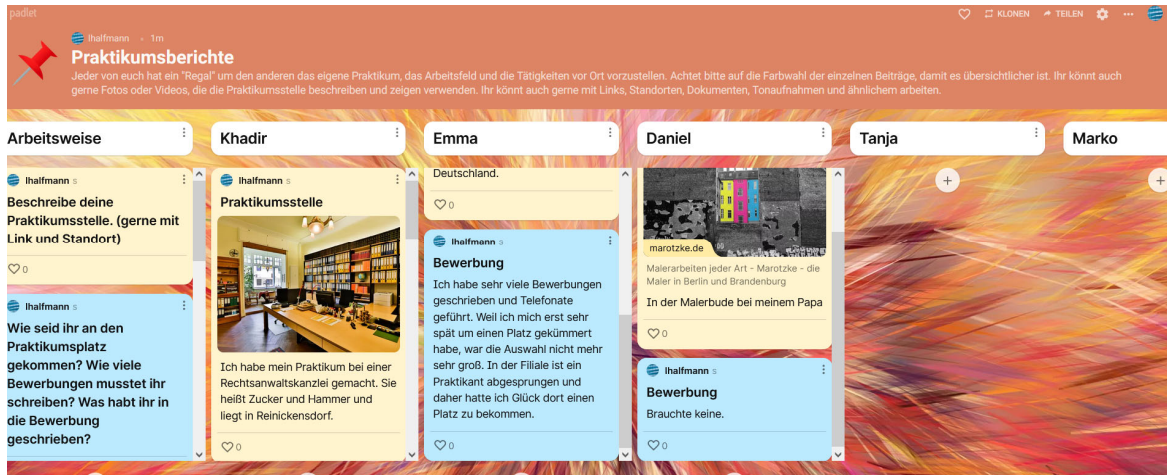
Framework:

Jede Schülerin und jeder Schüler absolviert im Laufe seiner schulischen Laufbahn mindestens ein Praktikum über einen Zeitraum von 2-3 Wochen. Die Praktikumsstellen können sich die Schüler*innen selbst aussuchen und müssen sich eigenständig bewerben. Im Rahmen dieses Praktikums wird ein Praktikumsbericht erstellt, der der Lehrkraft vorgelegt wird. Diese Berichte werden aber in der Regel nicht im Klassenverband geteilt oder besprochen.

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation

Example:

Mit Hilfe der Apps „Padlet“ können die Praktikumsberichte nicht abgelöst, sondern ergänzt werden und lassen einen Austausch unter den Schüler*innen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu. Die Lehrkraft gibt einen festen Rahmen mit Aufgabenstellungen vor und jede/r Schüler*in hat eine eigene Spalte, um die Praktikumsstelle zu präsentieren und das Arbeitsfeld mit Reflexionen vorzustellen.



Jedes Aufgabenfeld kann in einer eigenen Farbe gekennzeichnet werden, um eine bessere Übersicht zu erzeugen.

Die Lehrkraft entscheiden, ob die Beiträge der Schüler*innen kommentiert und/ oder bewertet werden können, so wie sie es aus anderen Netzwerken kennen.

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation



Sobald alle Ergebnisse eingetragen sind, kann die Lehrkraft das Padlet schließen und auswerten. Eine gemeinsame Auswertung mit den Schüler*innen sollte im Abschluss im Klassenverband stattfinden.

Erwartete Ergebnisse:

Padlet ist eine gute Plattform, um Ergebnisse übersichtlich zu dokumentieren. Die Schüler*innen können eigenständig Beiträge verfassen, Bilder, Videos, Grafiken, Standorte, Audios, Links usw. einfügen. Das Posten eigener Beiträge und kommentieren bzw. bewerten, kennen die Schüler*innen aus anderen sozialen Plattformen. Daher ist davon auszugehen, dass den meistens es leicht fällt und sie Spaß daran haben.

Verwendete digitale Werkzeuge: <https://spatial.chat/login>

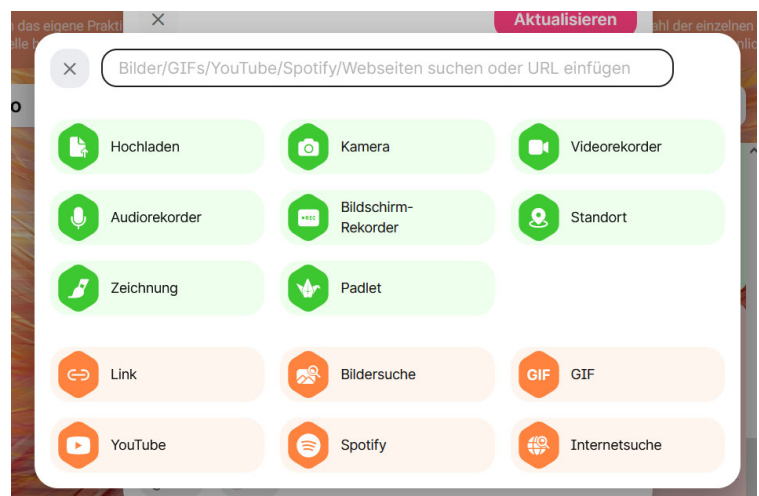
Für die Erstellung eines Padlets ist ein eigener Account erforderlich. Die Schüler*innen können über einen Link eingeladen werden. Die kostenlose Version ist auf drei Padlets begrenzt.

Technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Computer

Die Schüler*innen können verschiedene Elemente in ihre Beiträge einbinden (s. rechte Abb.)

Der Anbieter der Website befindet sich auf in den USA.



Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation

Abschließende Bemerkungen:

Als Lehrkraft muss man gut im Blick haben, wie der Umgangston auf der Plattform ist. Es gibt unterschiedliche Bewertungsmodi, die man je nach Klassendynamik wählen kann. Die Kommentarfunktion ist optional und kann auch ausgeschaltet werden. Padlet kann Obszönitäten filtern und diese durch nette Emojis ersetzen.

Die Lehrkraft sollte zu Beginn dieser Aufgabe klare Regeln mit der Klasse besprechen, dass z.B. keine Beiträge von anderen bearbeitet oder gelöscht werden.

Posten

Zuordnung
Name des Autors über jedem Post anzeigen?

Neue Position des Posts
Wo erscheinen neue Posts? ERSTER LETZTER

Kommentare
Betrachtern erlauben, Posts zu kommentieren?

Reaktionen
Posts gut bewerten, ihnen einen Like geben oder Sterne vergeben? ♥ Gefällt mir >

Filtern von Inhalten

Genehmigung erfordern
Genehmigung durch einen Moderator erfordern.

Obszönitäten filtern
Schimpfwörter durch nette Emojis ersetzen.

Erweitert

Eine Domain zuordnen (z. B. myblog.com) >

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation

Title: Berufsfelder digital erkunden

Country: Germany

Type of activity: Verschiedene Berufe kennenlernen

Provider: NGO (out of school setting)

Method of delivery: Digital

Phase of career counselling/orientation: Which type of education/ work suits me? Where can I do that?

Duration: Abhängig von der Anzahl der Showräume und der Teilnehmer*innenzahl. Pro Raum ca. 20 min.

Target group: Jugendliche in der 8. Oder 9. Klasse (13-15 Jahre)

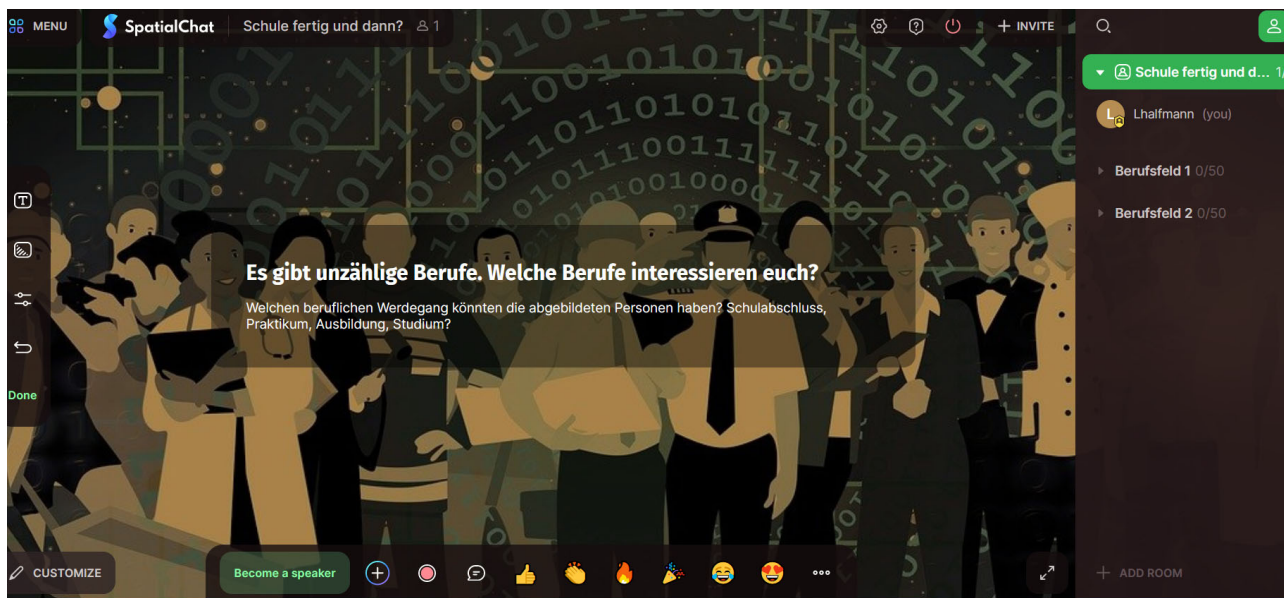
Size of the target group: Group (up to 20)

Framework: Im Rahmen der Berufsorientierung in der Schule werden den Schülerinnen und Schülern in der 8. oder 9. Klasse verschiedene Berufsfelder und Berufsgruppen nähergebracht. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in der 9.Klasse durch Praktikum erste berufliche Erfahrungen in einem Berufsfeld ihrer Wahl zu sammeln.

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation

Example:

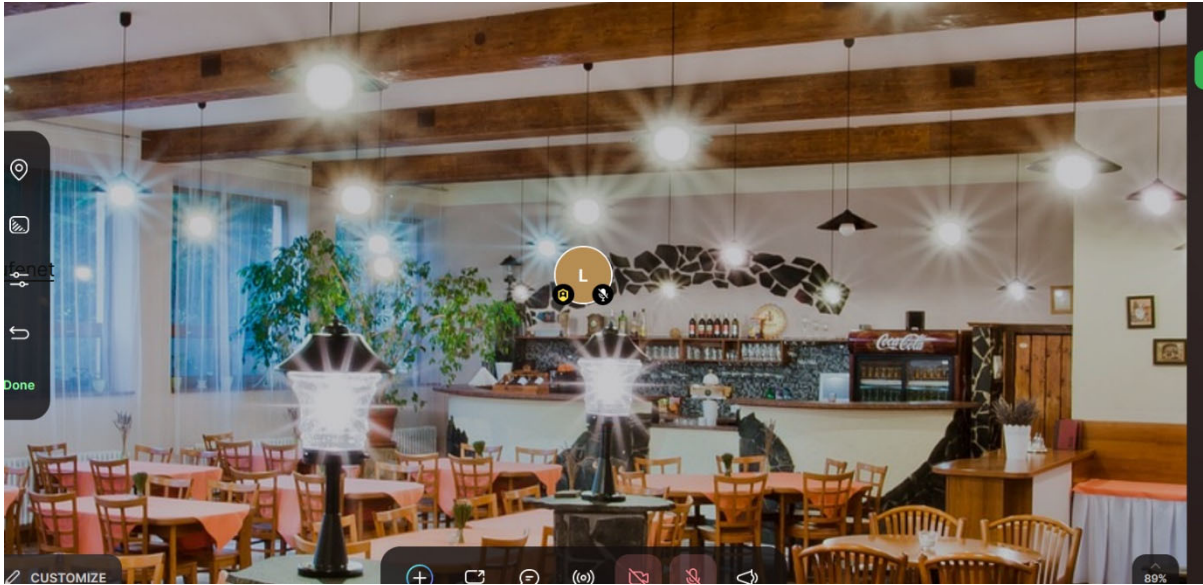
Über die Website “Spatialchat” wird ein Begrüßungsraum und verschiedene berufsfeldbezogene Gruppenräume eingerichtet. Je nach Bedarf können die Schülerinnen und Schüler die Räume gemeinsam mit der Lehrkraft oder individuell erkunden.



Im Begrüßungsraum kann die Lehrkraft den Ablauf der Veranstaltung erläutern und die Rahmenbedingungen erklären. Zunächst gibt es eine offene Diskussionsrunde über die abgebildeten Berufsfelder und wie die beruflichen Werdegänge sein könnten. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit sich per Mikrofon oder Chat hinzuzuschalten.

Anschließend gehen alle gemeinsam in der ersten Raum „Berufsfeld 1“.

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation



Zunächst soll überlegt werden, in welchem Berufsfeld man sich befindet. Anschließend versammeln sich alle am Treffpunktbild. Nur, wenn die Schülerinnen und Schüler nah bei demjenigen stehen, der spricht, können sie ihn/sie auch hören. Hier wird besprochen, welche Ausbildungsberufe in dem Berufsfeld stecken.

Eine Berufsgruppe wird näher betrachtet. In diesem Falle der Beruf des Restaurantfachmanns/-frau. Mit Hilfe von Links und Videos können die Berufe erkundet werden.

BERUFENET Steckbrief



Restaurantfachmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

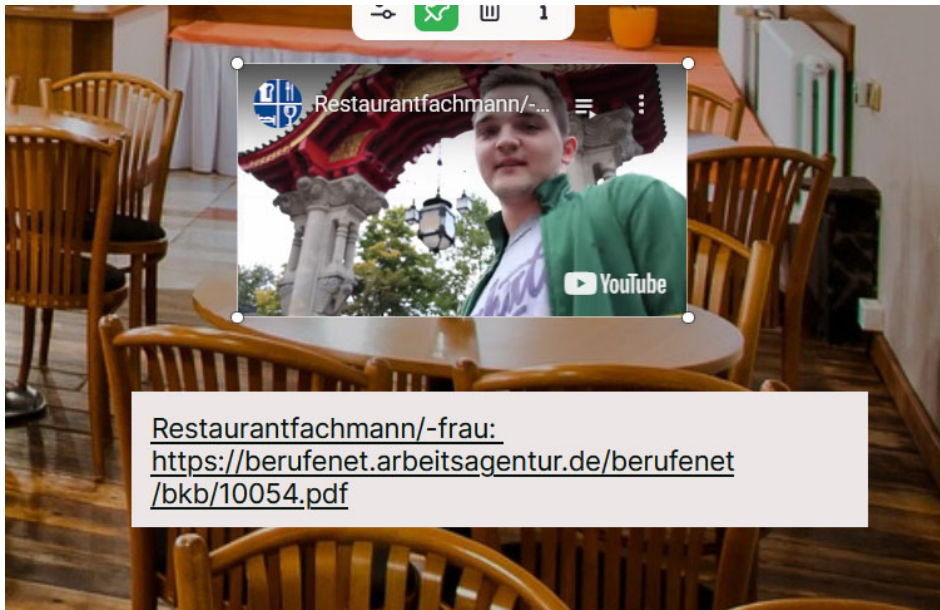
■ Was macht man in diesem Beruf?

Restaurantfachleute decken und dekorieren Tische, begrüßen die Gäste, geben Empfehlungen für die Speise- und Getränkeauswahl und nehmen Bestellungen entgegen. Außerdem servieren sie Speisen und Getränke, erstellen die Rechnung und kassieren. Häufig arbeiten sie auch bei der Zusammenstellung und Gestaltung von Speisekarten mit. In Hotels können sie außerdem im Etagenservice tätig sein. Darüber hinaus bereiten sie besondere Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Bankette vor und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation



Um eine Aufgabe des Arbeitsfeldes zu präsentieren, sollen die Schülerinnen und Schüler versuche mit Hilfe eines Videos eine Serviette in einer bestimmten Technik zu falten. Die Ergebnisse können fotografiert und hochgeladen oder in die Kamera zur Präsentation gezeigt werden.



Je nachdem wieviel Räume es gibt, können die Schülerinnen und Schüler auch in Kleingruppen geteilt werden und als Gruppe einen Raum erkunden. Gefüllt werden können diese Räume beispielsweise mit:

- Informationen rund um den Beruf
- Videos
- kleine Quiz
- Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Herausforderungen

Good examples of creative digital innovation in career counselling/orientation

Die Kleingruppe kann eine kleine Präsentation vorbereiten und im Anschluss das von ihnen besuchte Berufsfeld vorstellen.

Zudem könnten Experten oder Auszubildende (vielleicht ehemalige Schüler) eingeladen werden, die in den einzelnen Räumen ihre Berufsfelder vorstellen und den Schülerinnen und Schülern Fragen beantworten.

Im Anschluss an alle Räume sollte eine gemeinsame Auswertung folgen.

Erwartete Ergebnisse:

Der Spatial Chat kann in der Berufsvorbereitung zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern erstellt und eingesetzt werden, um Interesse zu wecken, Kenntnisse zu vermitteln und offene Fragen zu klären.

Die Funktionsweise ist für die meisten Jugendlichen leicht anwendbar. Die Jugendlichen haben zudem die Möglichkeit eigenen Content einzubinden und Fragen zu stellen.

Verwendete digitale Werkzeuge: <https://spatial.chat/login>

Für die Nutzung der Software ist eine Anmeldung mit Email erforderlich, anschließend wird ein Zugangscode an die Mailadresse.

Technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Computer
- Kostenloser Plan. Richten Sie 3 virtuelle Räume mit jeweils maximal 50 Personen ein. Alle Grundfunktionen sind enthalten.
- Für kleine Teams und gelegentliche Meetings: der Standardplan für 49,99 \$ / Monat. Zusätzliche Raumkapazität (5 Räume mit maximal 250 Teilnehmern).
- Pro-Plan: angepasste Subdomain. Das SpatialChat-Team steht für alle technischen und organisatorischen Fragen zur Verfügung. Kosten: individuell nach Art und Umfang der Veranstaltung berechnet.
- Der Anbieter der Website befindet sich auf Zypern und ist auf Englisch verfügbar.

Abschließende Bemerkungen:

Es gibt keine öffentlichen Räume, die genutzt werden können. Man muss selbst aktiv werden und eigene Räume erstellen, das kann in Abhängigkeit vom Umfang und den Erfahrungen sehr aufwendiger sein.

In der freien Version gibt es leider nur einen begrenzten Aktivitätsrahmen.

Good examples of creative digital innovation in career counseling/orientation

Title: GETTING TO KNOW ABOUT YOUR TRAINEESHIP ABROD

Country: Italy

Type of activity: ORIENTATION

Provider: external NGO

Method of delivery: Virtual, individual, self-learning

Learning setting: outside of school

Phase of career counseling/orientation: Does that match my goals? Am I willing to decide?

Duration: 15 minutes

Target group: apprentices and VET or high schools students ready to start a traineeship abroad

Size of target group: individual

Framework: One of the main objectives of the European Union is to increase the mobility of people. A traineeship in another country is a valuable asset, especially for young people who are in training or who have just finished their studies.

Acquiring new professional skills and competences, seeing that there are also different ways of doing one's job, being able to compare experiences and working procedures with professionals from another country are elements of professional growth that are absolutely essential for young people who have to deal with an increasingly globalised and rapidly changing world of work.

However, the decision to do an internship abroad, can create not only high expectations but also some anxiety even if the apprentice/student knows he will be supported by a sending and a hosting organization.

For this reason, in the period between confirmation of participation in a traineeship abroad and departure, it is very important that the trainee/student is in constant contact with both his sending organization and the hosting organization, that he is provided with information in “nuggets”, based on the microlearning methodology, possibly in a visual and youth-friendly manner.

Providing information about the traineeship: educational learning app: **Powtoon**



Good examples of creative digital innovation in career counseling/orientation

Title: THE VIRTUAL PUB

Country: Italy

Type of activity: ORIENTATION

Provider: external NGO

Method of delivery: Virtual

Learning setting: outside of school

Phase of career counseling/orientation: Does that match my goals? Am I willing to decide?

Duration: 60 minutes

Target group: apprentices and VET or high schools students abroad for a traineeship

Size of target group: up to 15

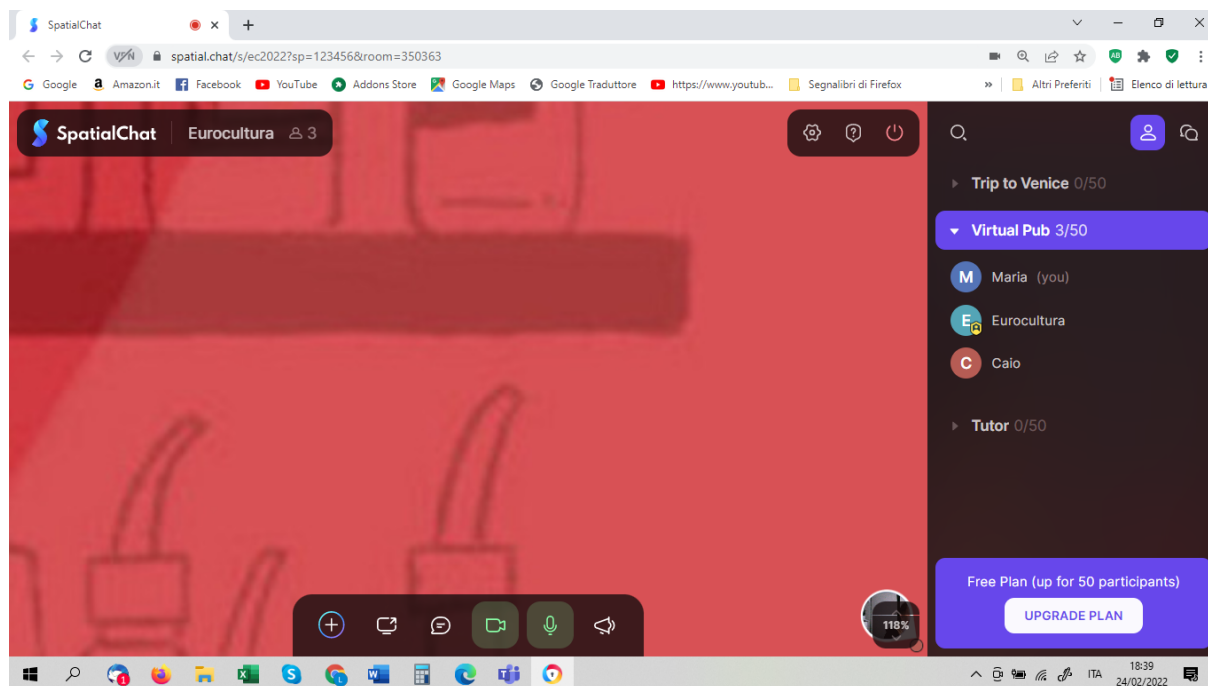
Framework: Apprentices and VET or high schools students abroad for a traineeship, especially in the first period, when they have not yet established relationships with their work colleagues and sometimes do not even know other young people, from their own or other groups, who, like them, are doing a traineeship in the same city, may feel lonely, miss their family and friends, be bewildered by a new language and customs different from their own.

This situation may heavily affect their stay in a foreign city and, and, consequently, jeopardize the success of their work experience and the consequent achievement of all possible and desirable goals of professional learning, social awareness, and expansion of social and intercultural relational competencies.

Offering trainees opportunities to meet, exchange ideas, opinions and feelings among peers is a very important activity to create those conditions of serenity that help young people to make the most of their internship period in another country.

Organizing a virtual meeting point for trainees: educational learning app: SpatialChat

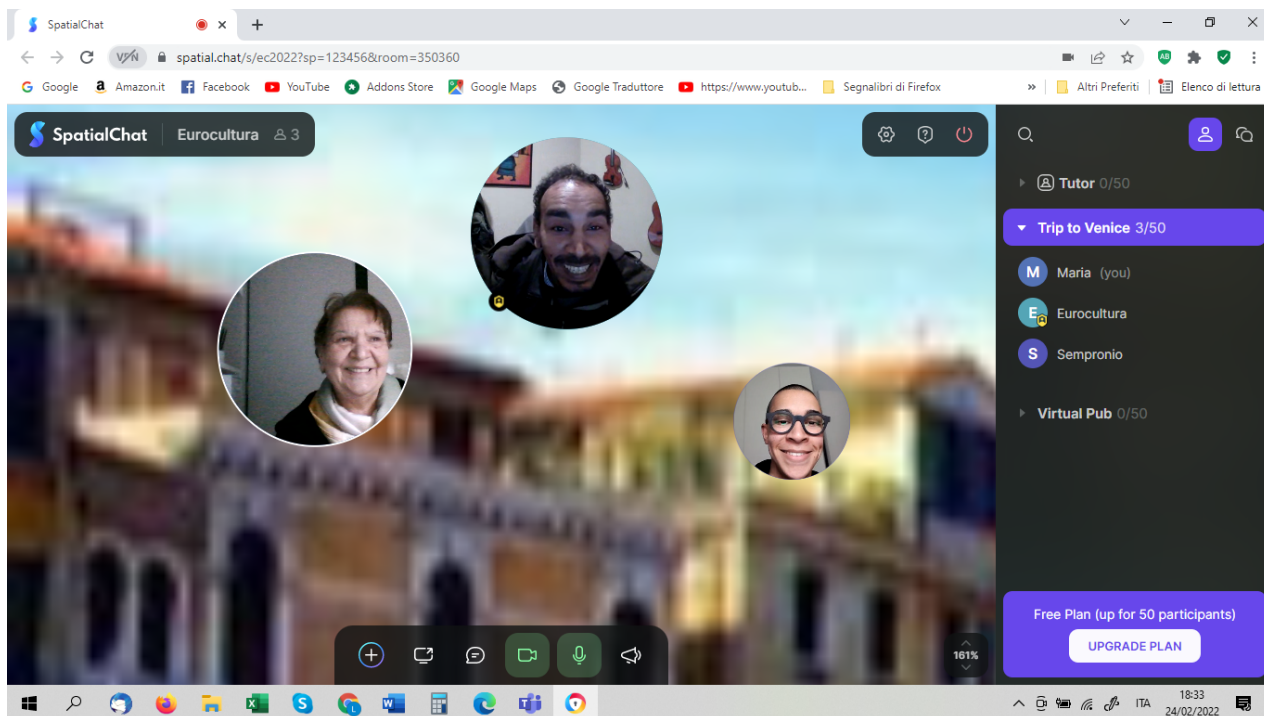
Every week, let's say on Wednesday from 6 p.m. to 7 p.m., the host organization invites all trainees, from different countries, of different ages and professions, to join the Virtual Pub.



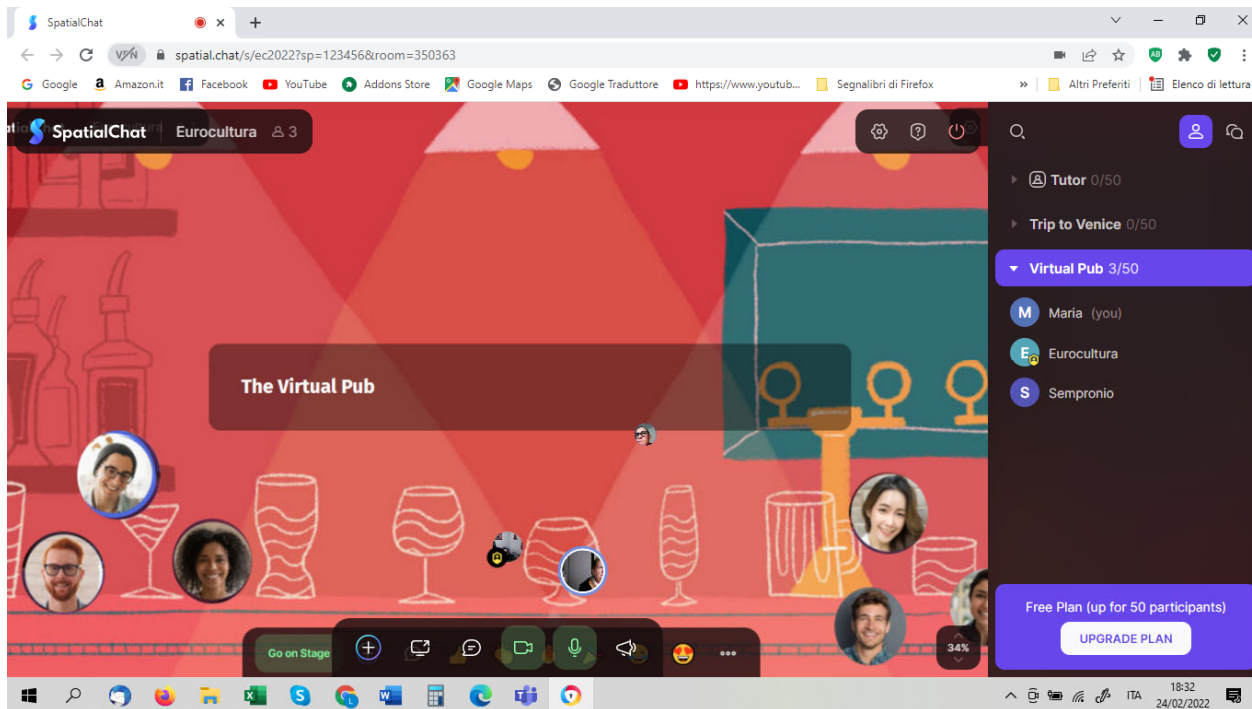
Separate rooms are also set up. The topic to be discussed in the rooms can be decided by the tutors of the host or sending organization, or they can be suggested by the participants.

In the image below, for example, tutors from the host organization have organized a trip to Venice for next Sunday.

Interested trainees can go to the room "Trip to Venice", see who else is interested, listen to all the information (departure time, return time etc) and eventually agree with others, for example, to reach the departure station together and so on.



Trainees who are not interested in the topics being discussed in the separate rooms can stay in the main room (the Virtual Pub) and chat with the participants who are there.



In a room, the "Tutor Room" for the duration of the Virtual Pub there will be a tutor from the host organization and, if necessary or desired, also a tutor from the sending organization. In this room trainees can enter if they need to expose problems or ask for specific information and get an immediate answer or make an appointment for a meeting that can be done in person or online as needed.

